

Der Geschmack von MitoBa

Von Prof. Dr. Mustafa Küçükali und Tobias Frieser, 01.09.2026

Wenn Du den Geschmack von MitoBa erlebst, eröffnen sich Dir weitere faszinierende Erkenntnisse. Du nimmst damit die weltweit erste und einzige körpereigene molekulare Ergänzung auf Basis von Redox-Signalmolekülen und Vitamin C zu Dir. Daher ist es nicht verwunderlich, dass dieses Produkt über viele besondere Eigenschaften verfügt, die sich auch in seinem Geschmack widerspiegeln.

Die meisten Menschen empfinden MitoBa als mild und erfrischend zitronig. Doch einige berichten von einem Geschmack, der an „Schwimmbadwasser“ oder Chlor, Salz oder Schwefel erinnert. Solche Geschmacksvariationen werden größtenteils durch Deinen Geruchssinn und nicht durch die Zunge wahrgenommen. Denn die Geschmacksknospen auf Deiner Zunge reagieren ausschließlich auf vier grundlegende Geschmäcker: salzig, sauer, bitter und süß. Das, was Du oft als Geschmack interpretierst, ist in Wirklichkeit ein olfaktorisches Erlebnis. Die Redox-Signalmoleküle in MitoBa lösen in dem Maß ein Geruchserlebnis aus, wie Deine körperinternen Chemie Redox-Moleküle fehlen. Einige Menschen nehmen beispielsweise Wasserstoffperoxid wahr, eines der 16 Redox-Moleküle in MitoBa. Dieser „Geschmack“ ist tatsächlich ein Geruch, der auf eine Dysbalance Deiner eigenen Körperchemie hinweisen kann.

Der Geschmack von MitoBa

Mehr als nur Geschmack – ein spannender Hinweis auf deine individuelle Redox-Balance.

Unser Gehirn verbindet Geruch und Geschmack zu einem einzigartigen Gesamteindruck.

Geruchssinn (Olfaktion)

Geschmackssinn (Gustation)

Zitronig
frisch, leicht säuerlich

Salzig
mineralisch, klar

Chlor-/Schwimmbad-artig
intensiv, auffällig

Schwefelig
besonders, ungewohnt

Kaum Geschmack
fast wie Wasser

Jeder Mensch nimmt MitoBa individuell wahr – und genau das macht es so faszinierend.

Während Du MitoBa weiterhin konsumierst, entwickeln sich auch Deine Erfahrungen mit diesem bemerkenswerten Produkt. Die wahrgenommenen Geschmäcker verändern sich allmählich hin zu einer einfacheren, wasserähnlichen Qualität. Du verlierst dabei langsam die Fähigkeit, das Vorhandensein der Redox-Moleküle wahrzunehmen, und das geschieht, wenn diese Moleküle in Deinem Geruchsorgan und anderen Geweben wieder aufgefüllt werden. Deine eigene Körperchemie beginnt, ein optimales Gleichgewicht mit 8 reduzierenden und 8 oxidierenden Molekülen zu erreichen. Auf Zellebene bedeutet dies eine harmonische Balance von Gesundheit und Jugendlichkeit, die MitoBa Dir ermöglicht zurückzugewinnen.

Herstellung von MitoBa

In Istanbul wird MitoBa durch Umkehrosmose und Destillation auf höchste Reinheit gebracht. Dieses reine Wasser wird dann mit qualitativ hohem Salz angereichert, bevor die Lösung zum Salzen ruhen gelassen wird. Anschließend durchläuft sie ein 7-tägiges internes Verfahren, bei dem die Salzlösung und Bor durch Oxidation und Reduktion in das Endprodukt verwandelt wird. Während dieser Verarbeitung werden die meisten Chlorid-Ionen in die Redox-Moleküle integriert. Die Natrium-Moleküle verbleiben unverändert und tragen zur elektrischen Neutralität des Produkts bei. Wasserstoff und Sauerstoff fördern ebenfalls die Bildung der Redox-Moleküle, wobei das meiste Wasser eine Cluster-Matrix um die aktiven Redox-Moleküle und Ionen bildet. Diese Mikro-Cluster-Bildung trägt zur Stabilität und Neutralität des Produkts bei. Das Endprodukt ist nicht länger eine simple Salzlösung; es ist vielmehr ein ausgewogenes „Buffet“ an Redox-Molekülen. Die Ausgangsstoffe wurden in ein neues, bemerkenswertes Produkt umgewandelt.

Inhaltsstoffe

Vielleicht fragst Du Dich, warum die Redox-Moleküle nicht als Inhaltsstoffe auf jeder MitoBa-Flasche aufgeführt sind.

Im Vergleich dazu enthält jeder Laib Brot als Inhaltsstoffe Zutaten wie Mehl, Wasser, Eier, Zucker, Öl und Hefe. Es wird nie einfach nur „Brot“ genannt. Die Rohzutaten werden vermischt und erhitzt und dadurch unwiderruflich verändert. Du kannst die Eier oder das Öl, die in den Herstellungsprozess eingeflossen sind, im Endprodukt nicht mehr im Einzelnen identifizieren. So verhält es sich auch mit MitoBa: Die Anfangszutaten sind Salz, Wasser, Vitamin C und Bor, doch das Endprodukt ist etwas völlig anderes.

Salzmenge

Durchschnittlich nimmt ein Erwachsener täglich etwa 4.000 mg Natrium zu sich. Eine salzreduzierte Ernährung enthält ungefähr 1.500 mg Salz. Eine Scheibe Weizenvollkornbrot hat etwa 210 mg Salz. MitoBa I enthält 62,5 mg Salz in 50 ml.

Sicherheit und Aufnahme

MitoBa ist völlig sicher, weil es bei allen getesteten Mengen an der Gebze Universität von Istanbul keine schädlichen Auswirkungen auf die Zellen hatte. Außerdem hilft MitoBa, die Zellchemie im Gleichgewicht zu halten, ohne schädlich zu sein. MitoBa ist mit Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel gut verträglich. Es interagiert nicht mit Deiner Nahrung oder anderen eingenommenen Produkten. MitoBa wird nicht von Deinen inneren Organen verstoffwechselt, sondern über Diffusion aufgenommen, ähnlich wie Wasser. Die Redox-Moleküle in MitoBa bestehen, wie in Deinen Zellen auch, aus vier oder weniger kleinsten Atomen, die weitgehend der Größe von Wasser (H₂O)-Molekülen entsprechen. Wir empfehlen lediglich einen kleinen Abstand von etwa 5 Minuten nach dem Trinken von MitoBa und anderer Nahrung oder Flüssigkeiten einzuhalten.